

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 8
Titel: That's Not the English I Learned at School (21 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

That's Not the English I Learned at School

7.8

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- die Bedeutung des Englischen anhand aktueller Statistiken einschätzen können.
- Beispiele mündlicher Varianten des Englischen verstehen und in Standard English übertragen lernen.
- ihren englischen Wortschatz erweitern und präzisieren.
- sich die Regeln für den Gebrauch von Text Language im SMS- und E-Mail-Jargon in Grundzügen aneignen.
- diese Regeln beim Verfassen eigener Text Messages anwenden können.

Anmerkungen zum Thema:

Die Inhalte dieser Unterrichtseinheit sind für Schüler **der Klassenstufen 9 und 10** aller Schulformen geeignet.

Erst nach 1920, verstärkt seit dem Zweiten Weltkrieg, hat sich **Englisch als Weltsprache** ausgebreitet. Es gibt heute etwa 400 Millionen Menschen, die Englisch als Muttersprache sprechen. Es ist die "de facto" oder "statutory language" nicht nur im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland sowie in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Australien, Irland, Kanada und Neuseeland, sondern auch in Botswana, Gambia, Ghana, Guyana, Namibia und weiteren Staaten. Die Sprache hat einen **special status** in 75 Ländern.

Im **Alltag** und in den meisten **Berufen** sind englischsprachige Elemente ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der deutschen Sprache. Wenn Schüler besonders an Mathematik oder Naturwissenschaften interessiert sind und später einen Beruf ergreifen wollen, in dem diese Fächer bedeutsam sind, wird es sie vielleicht überraschen, dass Englisch hier eine überaus große Rolle spielt. **Fachliteratur** ist zum großen Teil in Englisch geschrieben und liegt in der Übersetzung gar nicht vor. Im Studium ist es nicht selten, dass **Vorlesungen in Englisch** gehalten werden, die meisten **Websites** zu diesen und anderen Disziplinen sind in Englisch geschrieben, Englisch ist sehr häufig – auch in Deutschland – Konferenzsprache. Wer einen Beruf im Hotelwesen, bei der Bank oder einer Airline ergreifen möchte, der wird schon im Einstellungsgespräch auf seine Fremdsprachenkenntnisse getestet; wer in der Modebranche oder mit Websites sein Geld verdienen will, sollte ebenfalls gut Englisch beherrschen. Dass Englisch in aller Welt die lingua franca der Touristen ist, wissen viele Schüler aus eigener Anschauung.

Was die meisten nicht so genau wissen können, ist die Tatsache, dass die englische Sprache, nachdem sie einmal Einzug gehalten hatte in einem Land, in ständiger **Wechselwirkung** mit der neuen Kultur umfangreiche Änderungen erfuhr und noch heute erfährt. Die Prognosen für die Zukunft des Englischen besagen jedoch, dass dieser Prozess des Divergierens von britischem Englisch und regionalen Varianten in der Welt langsam stagniert und ein mäßiges Nivellieren der Lexik und Grammatik einsetzt.

Emigranten haben die englische Sprache seit fast 500 Jahren nach und nach in der ganzen Welt verbreitet. Die folgende Tabelle zeigt, wie und wann sich die Sprache in verschiedenen Ländern eingebürgert hat. Diese Fakten können der Lehrkraft als Hintergrundwissen beim Einsatz der Materialien dieser Unterrichtseinheit dienen.

7.8

That's Not the English I Learned at School

Vorüberlegungen

Verbreitung der englischen Sprache in der Welt

Land	Jahr	Einzug der englischen Sprache	Kommentar
USA	1584 1607 1620	Walther Raleigh aus England kommt in North Carolina an; Jamestown; Puritans	Es entstehen Dialektunterschiede zwischen dem Norden (Immigranten aus Ost-England) und dem Süden (Immigranten aus West-England).
Kanada	1497 1776	John Cabot aus England; Loyale Anhänger der britischen Krone wandern von den USA nach Kanada aus	Es ist nicht einfach, kanadisches Englisch von amerikanischem zu unterscheiden.
Süd-Afrika	1795 1822	Immigranten aus England; Englisch als offizielle Sprache des Ost-Kaps	Es gibt unterschiedliche Dialekte, einige sind von Afrikaans beeinflusst, andere von der RP (Received Pronunciation).
Süd-Asien	1600	erste Kontakte mit England	"South Asian English" hat die meisten Dialektunterschiede in der Englisch sprechenden Welt.
Kolonial-Afrika	Ende 15. Jh. 16. Jh.	West Afrika; Ost Afrika	Dialekteinfluss aus England; in West Afrika hat Englisch offiziellen Status in fünf Ländern und mehr "Pidgin"-Varianten als in Ost Afrika.

Mit der vorliegenden Unterrichtseinheit bekommen die Schüler einen Einblick in das Englisch, dass sie in der Schule "eigentlich nicht lernen", wie der Titel dieser Unterrichtseinheit besagt. Sie erfahren, wie die **englische Sprache rund um die Welt gebraucht und verändert wird**. Wie hört sich Englisch in Ländern an, in denen es als Fremdsprache gesprochen wird? Wie hat sich die Sprache in den letzten Jahrzehnten entwickelt? Die Antworten auf diese und andere Fragen finden die Schüler in Texten und Übungen sowie bei der Arbeit an den Assignments.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien von **Material M 1** (je nach der Absicht der Lehrkraft in Klassenstärke und/oder als Klarsichtfolie für den Overheadprojektor)
- Kopien von **Material M 3, M 4 und M 6** in Klassenstärke

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

Crystal, David: The Cambridge Encyclopedia of the English Language. Cambridge University Press, Cambridge 1995 (eine enzyklopädische Darstellung der Geschichte, Entwicklung und Gegenwart der englischen Sprache)

Graddol, David: English Next. British Council 2006-09-14

Vorüberlegungen

www.askoxford.com (eine empfehlenswerte Site der Oxford University Press mit vielen detaillierten Informationen über die englische Sprache, vom Schreiben und Sprechen über Neues in der englischen Sprache, Schulunterricht und natürlich Wörterbücher bis hin zu Englisch in der Welt und zu Sprachspielen; es gibt auch das interessante Banner "Ask The Experts", unter dem per Mail alle möglichen Fragen zur Sprache gestellt werden können)

<http://eleaston.com/world-eng.html> (eine sehr vielseitige Website mit Beiträgen und Beispielen von regionalen Varianten des Englischen rund um die Welt)

<http://www.transl8it.com/cgi-win/index.pl> (diese Website bietet die kostenlose Übersetzung von SMS-Mitteilungen von Standard English in Text English und zurück an)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: The Impact of English in the World – Some Statistics
2. Schritt: World Englishes
3. Schritt: Travel English
4. Schritt: Text English – A Language in Itself?

That's Not the English I Learned at School

7.8

Unterrichtsplanung

1. Schritt: The Impact of English in the World – Some Statistics

Die Schüler der Klassenstufen 9 und 10 wissen, dass Englisch in vielen Lebensbereichen wichtig ist. Vor allem in der Informationstechnologie und in der modernen Musikwelt kommen sie ohne Englisch nicht aus. In der Regel fehlen den Schülern jedoch detaillierte Kenntnisse über die Rolle dieser Sprache in der Welt. Aus den statistischen Angaben von **Material M 1** können die Schüler ersehen, welche enorme Bedeutung Englisch in der Welt und für verschiedene Berufe wirklich hat.

Der *Sachtext* "The Impact of English in the World – Some Statistics" von **Material M 1** dient als *Einstieg* in das Thema "Englisch in der Welt". Die Lehrkraft hält einen Lehrervortrag, in dem sie den Inhalt des Textes mit eigenen Worten an die Schüler weitergibt (Vorlesen empfiehlt sich nicht). Das Ziel dieses Unterrichtsschritts besteht darin, das *verstehende Hören der Schüler zu schulen*. Da das Material viele Zahlenangaben enthält, geht es zunächst nur um allgemeine Einsichten, die die Schüler gewinnen können. Je nach der Absicht der Lehrkraft und nach dem Lernstand der Klasse kann darum der Vortrag verbunden werden mit der Aufgabe, die wesentlichen Inhalte (während des ersten Vortrags oder bei seiner Wiederholung) *mitzuschreiben*. In diesem Fall ist der Einschub einer *Verständniskontrolle* sinnvoll. Einige Schüler geben die von ihnen angefertigten Notizen mündlich wieder, sodass alle – mit Unterstützung der Lehrkraft – vergleichen, ergänzen und korrigieren können.

Sollen die Anforderungen niedriger gehalten werden, kann die Lehrkraft als *Alternative* eine *Folienkopie* des Textes an die Wand projizieren und zum Beispiel mehrere Schüler den *Text vorlesen* lassen. Um die Schüler nicht abzulenken, sollte dabei der Text abgedeckt sein und nur Zeile für Zeile gezeigt werden. Auf diese Weise wird die *Lesefertigkeit* der Schüler trainiert, und die Lehrkraft hat die Möglichkeit, bei *Verständnisschwierigkeiten* sofort zu reagieren.

In interessierten Klassen hat sich die folgende Methode bewährt: Die Schüler hören dem *Lehrervortrag* aufmerksam zu und sondieren dabei die sie interessierenden Sachverhalte, danach *stellen sie Fragen*. Da es immer einige Schüler mit verschiedenen Anliegen geben wird (Sachverhalte zu wiederholen, Fakten noch einmal zu nennen oder etwas zu erläutern), wird auf diese Weise ein Teil des Inhalts *in einer authentischen Situation wiederholt*. Bei diesem Vorgehen erübrigt sich wahrscheinlich eine weitere Verständniskontrolle.

Eine andere Variante von **Material M 1** besteht im *stillen Lesen* des in Klassenstärke kopierten Textes. Das hat den Vorteil, dass alle Schüler die kompletten Daten besitzen. Das Lesen kann absatzweise geschehen, Schritt für Schritt, damit die Schüler Fragen zum Inhalt stellen können. Die *Lehrkraft erläutert einzelne Sachverhalte* bzw. *stellt Fragen zur Verständniskontrolle*. Zum Beispiel kann gefragt werden, ob die Statistiken den Vorstellungen der Schüler entsprechen, welche Erfahrungen sie selbst mit Englisch als Kommunikationsmittel haben oder welche Rolle Englisch ihrer Meinung nach im Alltag spielt. Hier einige Fragen als Beispiel:

- Who has received or written a letter in English?
- Who has read an English website? Which one? What for?
- Who has written an English home page or used English for other non-school purposes?
- Have you encountered English words and phrases in your Physics and Biology classes?

Die in der Übersicht von **Material M 1** gegebenen Fakten können aber auch Anlass sein darüber nachzudenken, welche Bedeutung Englisch schon für Kinder und Jugendliche hat und wie diese Sprache ihr Alltagsleben durchdringt.

